



Bildungscampus Heilbronn



# Bildungscampus Heilbronn

## Masterplan und städtebauliches Konzept

Als Teil der Region Heilbronn-Franken zählt die Großstadt Heilbronn zu den attraktivsten Wirtschaftsstandorten Baden-Württembergs. Mit 125.000 Einwohnern bietet sie zugleich eine hohe Wohn- und Freizeitqualität – nicht zuletzt dank der Grünflächen und Parks der Bundesgartenschau 2019, des neuen experimenta Science Center und des Stadtentwicklungsgebiets Neckarbogen mit vielen architektonisch beispielhaften Wohngebäuden. Darüber hinaus konnte sich Heilbronn in den letzten Jahren als aufstrebende Bildungs- und Wissensstadt mit fast 10.000 Studierenden etablieren. Gut zwei Drittel hiervon studieren auf dem 65.000 m<sup>2</sup> großen Bildungscampus, der mit mehreren Hochschul-, Forschungs- und Weiterbildungseinrichtungen auf einem ehemaligen Industrieareal unmittelbar an die nördliche Innenstadt angrenzt.

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 wird der Bildungscampus als interdisziplinärer Hochschulstandort mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt unter maßgeblicher Beteiligung der gemeinnützigen Dieter Schwarz Stiftung immer wieder erweitert. Die letzte Erweiterung basiert auf einem städtebaulichen Masterplan von Auer Weber, der aus einer Mehrfachbeauftragung mit internationaler Beteiligung hervorging. Seit 2016 realisierten die Architekten insgesamt neun Bauwerke, die den Campus in mehreren Bauetappen gleichsam als „Stadt in der Stadt“ um die Bereiche Mitte und Nord erweiterten. Dabei entstanden fünf Institutsgebäude, eine Bibliothek, eine Mensa, ein Parkhaus sowie die Campusbrücke zum Bildungscampus Ost, die eine Eisenbahnlinie überquert.



Weipferstraße

Fügerstraße

HHN Campus

Gaswerkstraße

Bildungscampus II

Campus DHBW

Bildungscampus I

AIM

Aula

Unterführung

DHBW

Dammshule

Europaplatz

Steg zum Neckar

Mannheimer Straße

Mannheimer Straße

Tumstraße

Sporthalle

Stadtbad Soleo

Bollwerksturm

Kranenstraße

Wilhelmskanal

Experimenta

Neckar

Kaiserstraße



## Urbanität und Zusammengehörigkeitsgefühl

Beispielhaft ist der Campus durch das Miteinander unterschiedlichster Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Die Wirtschaftsfakultäten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), das Center for Advanced Studies (CAS) der DHBW und die Hochschule Heilbronn (HHN) sind hier ebenso zu finden wie der Campus Heilbronn der Technischen Universität München (TUM), ein Fraunhofer-Institut sowie das Ferdinand-Steinbeis-Institut. Außergewöhnlich ist aber auch das städtebauliche Konzept mit zwei Hauptachsen, die das Areal von Nord-Süd- und in Ost-West-Richtung als autofreie öffentliche Räume durchqueren und mit den umgebenden Quartieren vernetzen. Diese Achsen sind als Abfolge

von maßstäblichen Wegen, Plätzen, Grünflächen, Treffpunkten und Rückzugsbereichen konzipiert, die den Campus kleinteilig gliedern und zusammen mit den dicht gesetzten Neubauten Urbanität erzeugen. Urbanität entsteht auch durch die hinsichtlich ihrer Kubaturen und Architekturen vielfältigen und dadurch identitätsstiftenden Gebäude, die dank der verwandten Architektursprache ein Zusammengehörigkeitsgefühl erzeugen. Diese besondere Atmosphäre spielt eine wichtige Rolle. Schließlich stehen Hochschulstandorte heute in zunehmender Konkurrenz zueinander – Studierende wählen ihren Studienort längst nicht mehr nur nach den Lehrangeboten, sondern auch anhand der verfügbaren Lebensqualität.

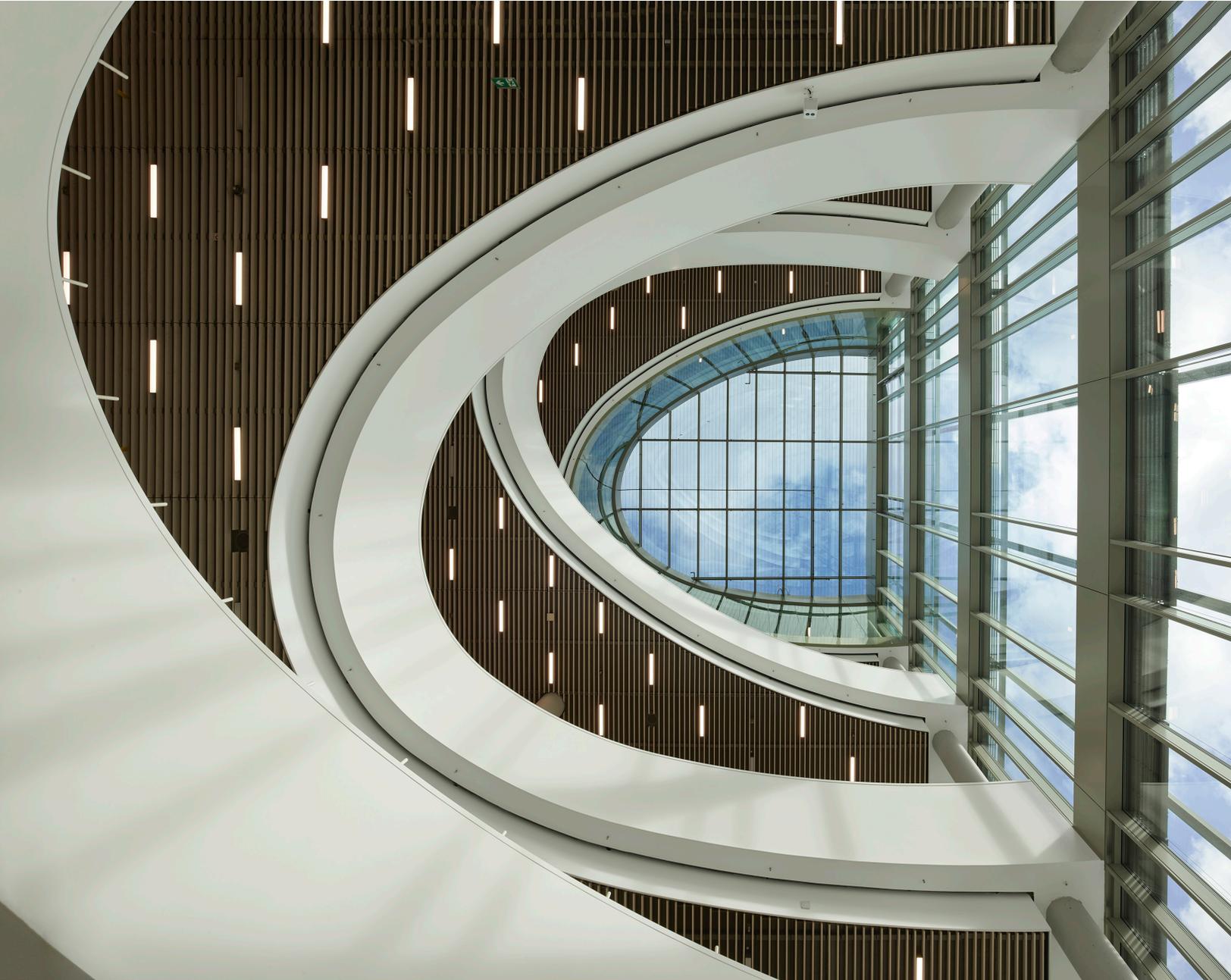


### Hochhaus als weithin sichtbare Landmarke

Im Kreuzungspunkt der beiden Hauptachsen, am zentralen Campusplatz, befindet sich im Bereich unter zwei sanft gewölbten Grashügeln die neue Mensa. Sie wird über einen großen Lichthof mit reichlich Tageslicht versorgt und bildet das kommunikative Zentrum und den wichtigsten informellen Treffpunkt für die Studierenden. Jene drei Bauten mit rötlichen Klinkerfassaden, die bereits vor 2013 realisiert wurden, definieren die südliche und östliche Platzkante – im Osten schließt die Campusbrücke zum Bildungscampus Ost an.

Im Norden bestimmt das Institutsgebäude der DHBW CAS das Bild – hier befindet sich auch eine Cafeteria. Prägendstes Element und weithin sichtbare Landmarke für den gesamten Bildungscampus ist das zehngeschossige Hochhaus, in dem sich insbesondere Räumlichkeiten der TUM und der Dieter Schwarz Stiftung befinden.





### Individualität durch subtile handwerkliche Details

Nördlich des zentralen Campusplatzes sind entlang der Hauptachse insgesamt vier Institutsgebäude angeordnet, die – ebenso wie das Hochhaus – über helle Klinkerfassaden verfügen. Zugleich sorgen zahlreiche handwerklich präzise ausgearbeitete Details für subtile Unterschiede in der Gebäudeanmutung. Diese Unterschiede erleichtern den Studierenden die Orientierung und schaffen eigene Adressen. Sie reichen von verschiedenen Fensterformaten über den Einsatz von Metall- oder Klinker-Fensterbänken bis hin zu variierenden Mauerwerksverbänden, Ziegel- und Fugenfarben.

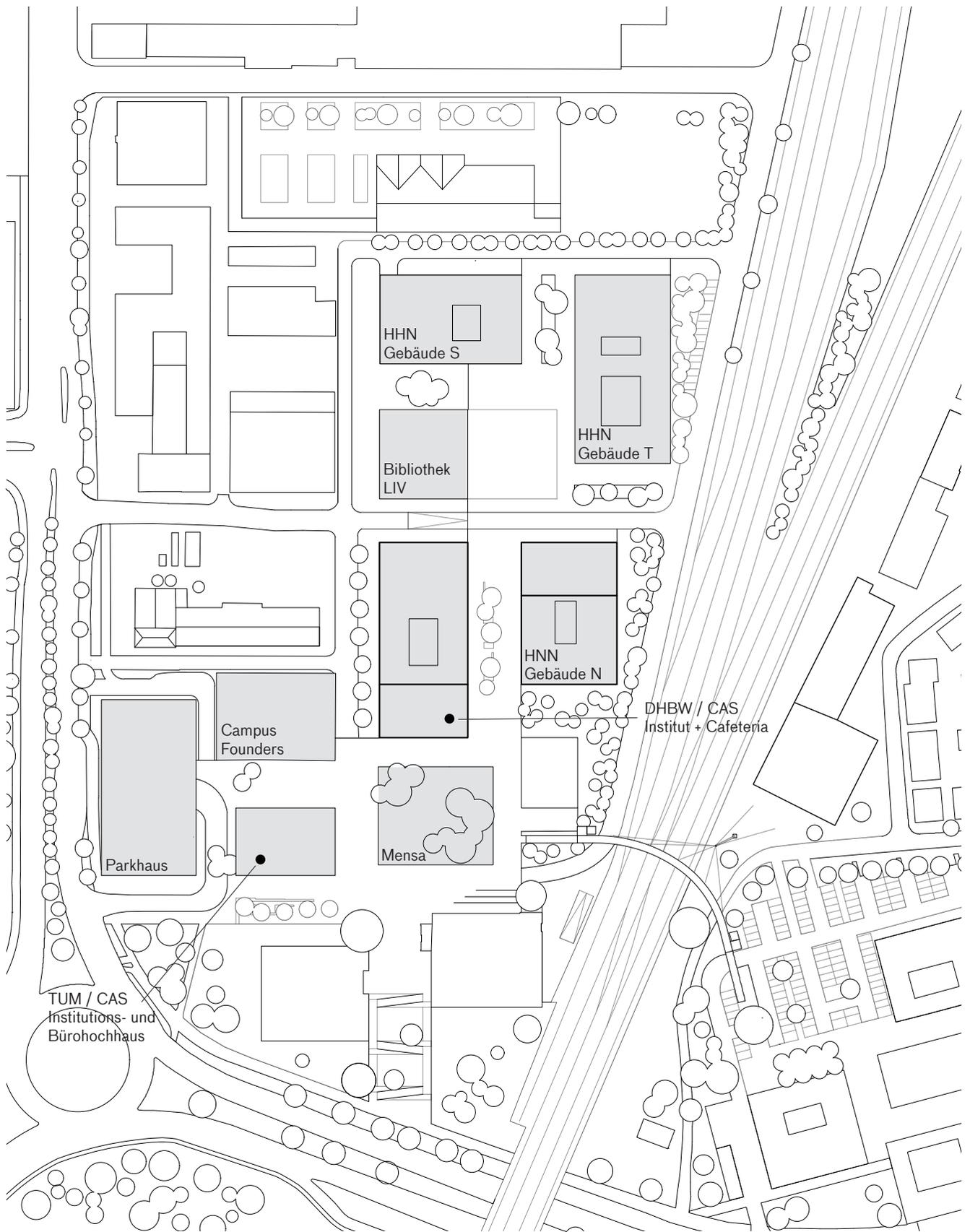
Feinsinnige Details wie diese sind auch in den Innenräumen der Institutsgebäude zu finden, wo sie jeweilige eigenständige und unverwechselbare Räume entstehen lassen. Städtebaulich bestimmendes Gebäude im nördlichen Teil des Bildungscampus ist die Bibliothek, die sich durch die umlaufend zweischalige Glasfassade von den umgebenden Institutsgebäuden abhebt. Eine weitere Besonderheit ist das zur Hauptachse offene Atrium, das mit dynamisch geschwungenen Rändern den öffentlichen Charakter des Gebäudes unterstreicht.



## Die Strahlkraft von Heilbronn als Wissensstadt weiter stärken

Der Campus Founders Heilbronn direkt nördlich des Hochhauses ist das aktuellste Projekt von Auer Weber auf dem Bildungscampus. Es basiert auf einem 2019 gewonnenen Architektenwettbewerb und soll Start-ups Büros sowie Co-Working- und Event-Bereiche bieten. Nach der für 2024 geplanten Fertigstellung des Campus Founders ist die Entwicklung des Bildungscampus aber noch nicht abgeschlossen.

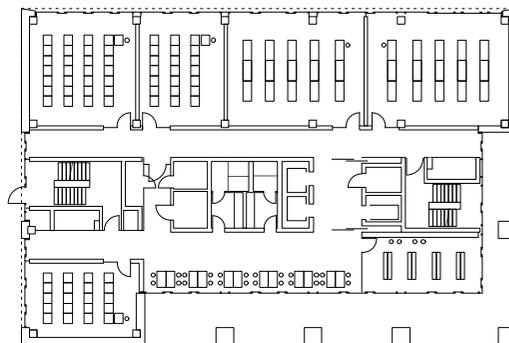
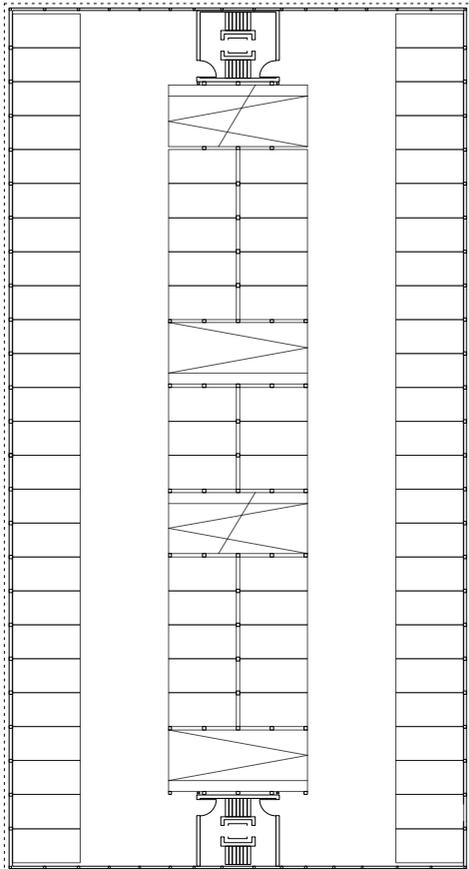
Mitte 2022 gaben die Stadt Heilbronn und die Dieter Schwarz Stiftung den Bau des Bildungscampus West bekannt, mit dem sich die Campus-Nutzflächen in den nächsten zehn Jahren verdoppeln sollen. So wird Heilbronn seine Strahlkraft als Bildungs- und Wissensstadt auch weit über die Stadtgrenzen hinaus weiter stärken können.



🕒 Lageplan M 1:2000



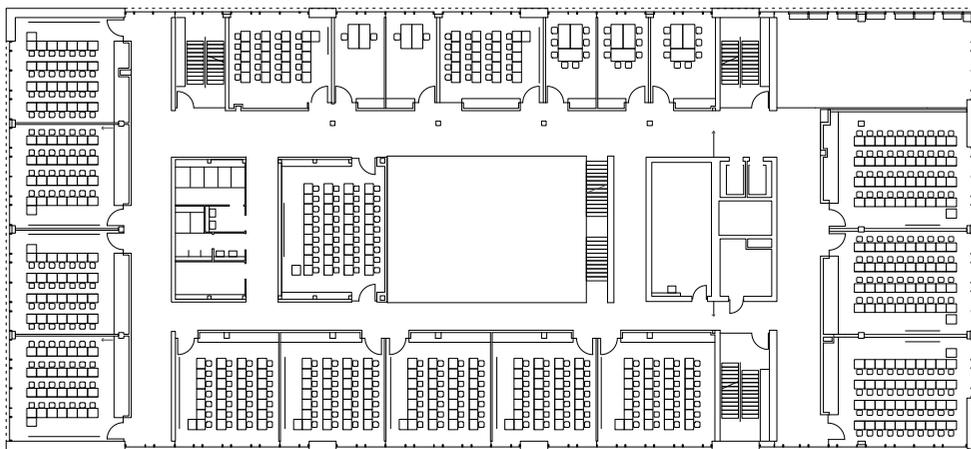
Instituts- und Bürohochhaus mit Parkhaus



Grundriss 1. Obergeschoss M 1:500

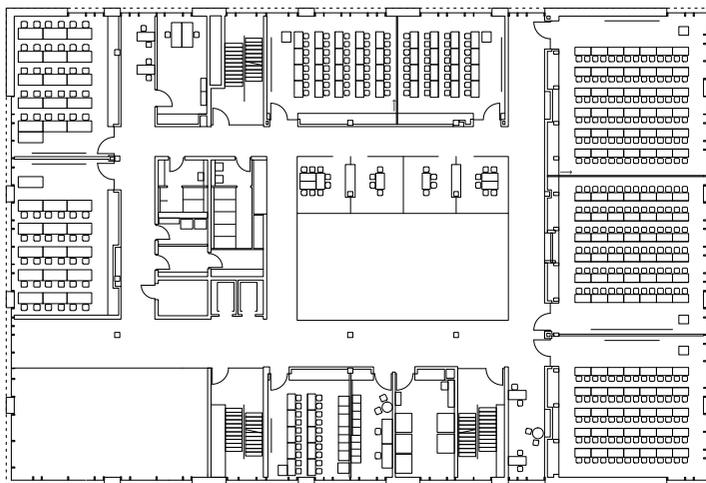


Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)



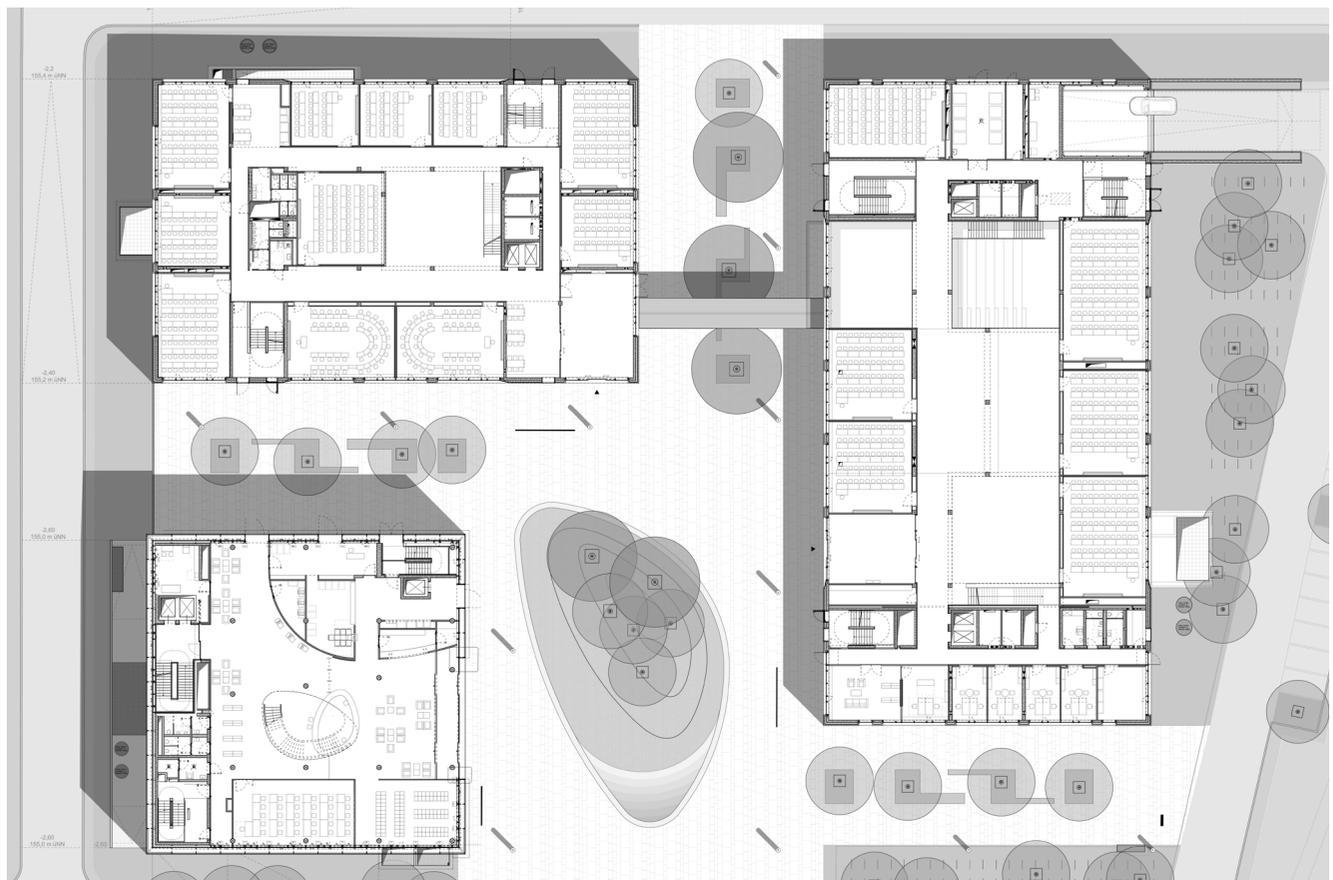


Hochschule Heilbronn (HHN), Gebäude N





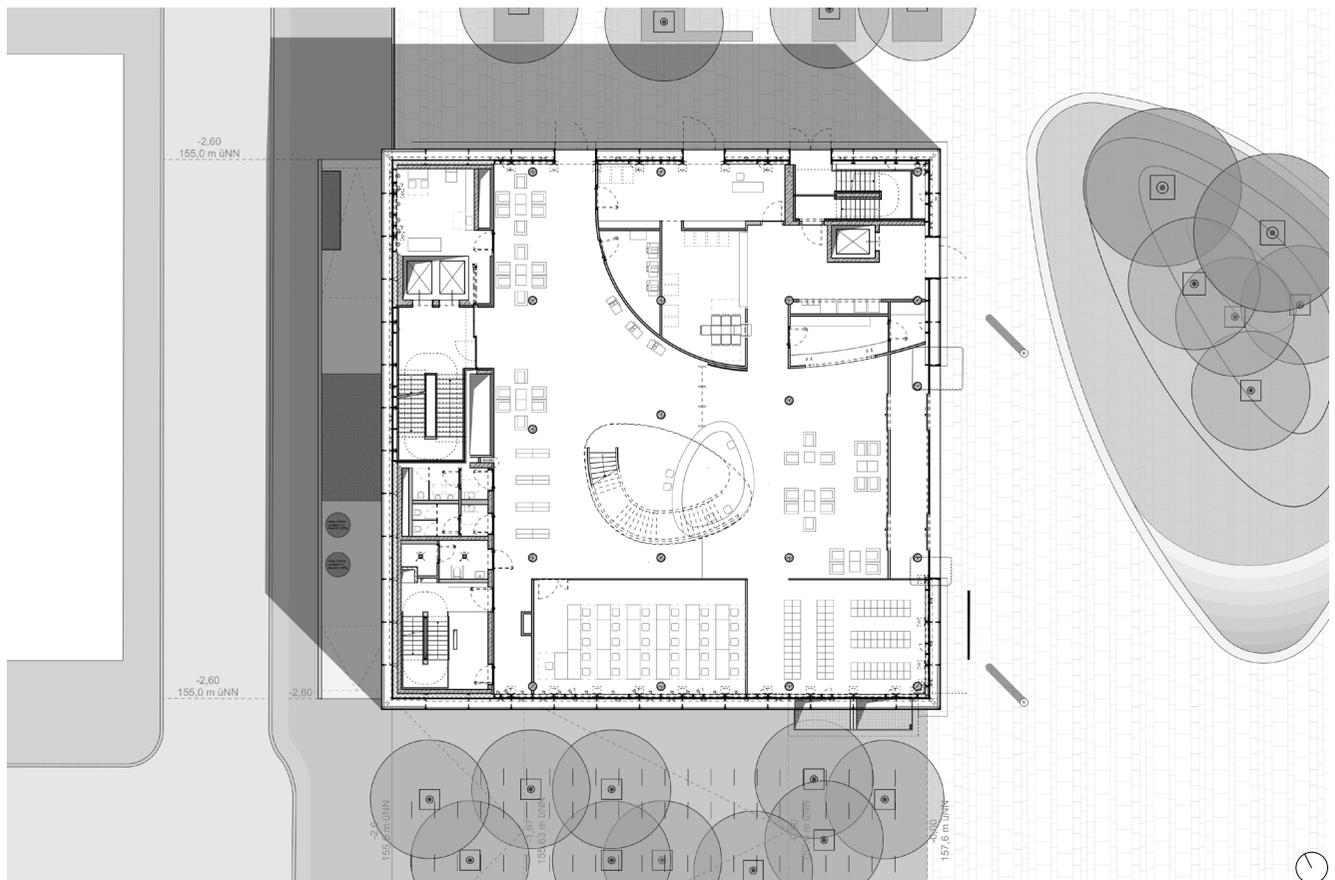
Hochschule Heilbronn (HHN), Gebäude S und T



Grundriss Erdgeschoss



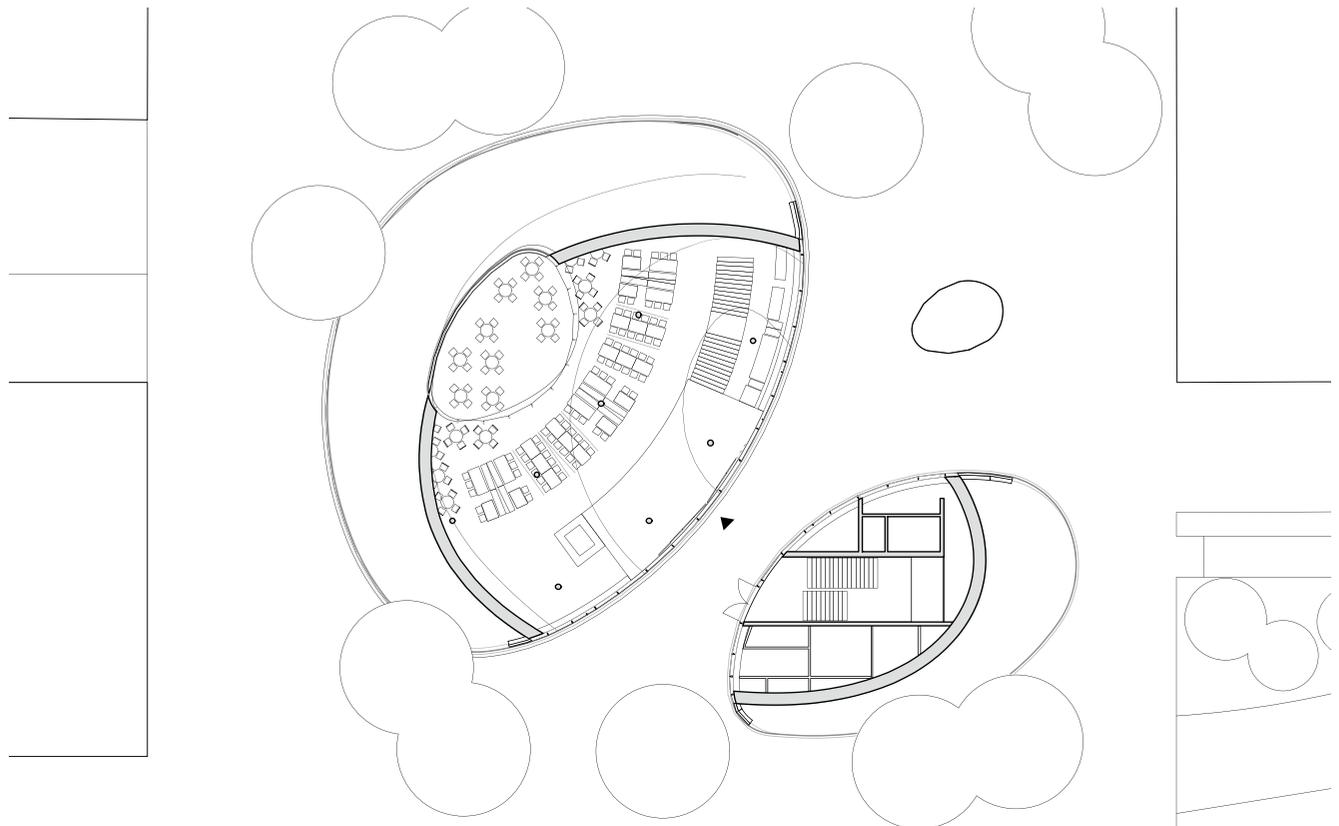
Bibliothek LIV



Grundriss Erdgeschoss



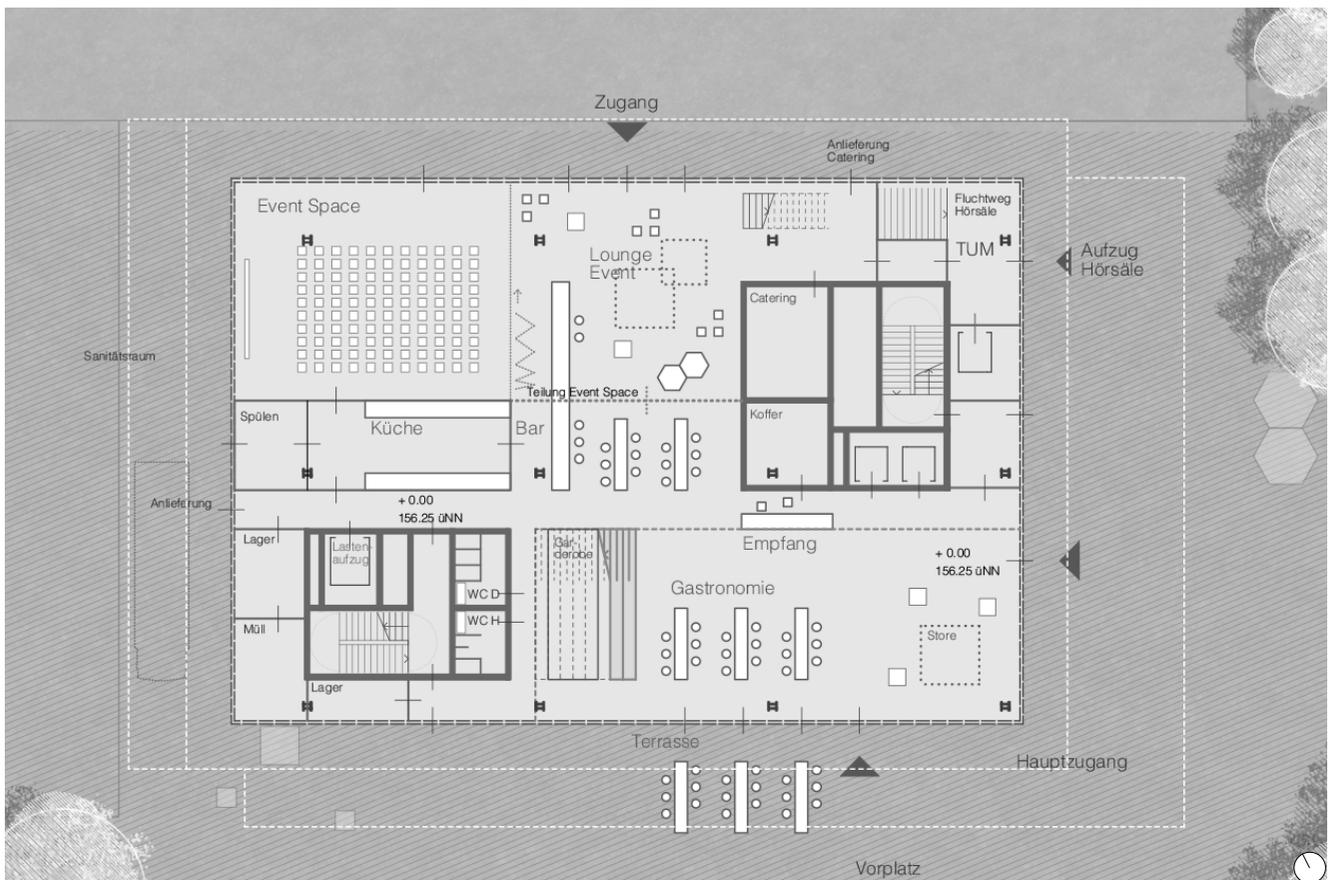
Mensa



Grundriss Erdgeschoss M 1:500



## Campus Founders



Grundriss Erdgeschoss

